

Pfarrer Platt spricht Platt

»E Kirch off platt« wird zum fünften Mal veranstaltet – Thema Wasser

Bad Nauheim-Steinfurth (pm). Unter dem Titel »Fresch Wasser fier die Seel« wurde kürzlich in Steinfurth zum fünften Mal »E Kirch off platt« veranstaltet. Zu hören waren vier Dialekte, aus Steinfurth, Rodheim-Bieber bei Gießen (dort kommt Pfarrer i.R. Karl-Ernst Platt her), Donsbach (Pfarrer Siegfried Nickel) – und Hochdeutsch.

Der Einladung des Pfarrers und seines Teams (Hedwig Becker, Karin Clotz, Karin Künstler, Christel Philippi und Karola Odenweller) war »eine ganze Kirche voller Mitmenschen« gefolgt. Nach der Begrüßung und dem gemeinsam gesungenen Lied »Tut mir auf die schöne Pforte« wurde zum Thema Wasser hingeführt, auch die Psalme 1 und 84 und das Gebet wurden im jeweiligen Dialekt vorgetragen.

Nach dem Liedvortrag des Frauenchors des Gesangsvereins begann Karin Clotz mit der »Meditation«, optisch unterstützt durch Di-

as, die von Pfarrer Platt unter dem Motto »Wasser für die Seele – unerschöpflich, fruchtbar, unersättlich und überfließend« gezeigt wurden. Nach dem Schlusssatz »Jesus sälbst ess dess lewendische Wasser« sang die Gemeinde »Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer«. Platt begann mit der Predigt, in der er seine Erläuterungen zu Johannes (Kapitel 4, Vers 6–30) in heute verständlicher Form veranschaulichte.

Dem erneut vom Frauenchor gesungenen Lied »Ich bete an die Macht der Liebe« folgten die Fürbitten (im Dialekt), das Vaterunser und die Abkündigungen (in Hochdeutsch). Ebenfalls in Hochdeutsch erteilte Pfarrer Nickel den Segen. Im Wechseldialekt wurden die Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein in die Pfarrscheune eingeladen. Die nächste »E Kirch off platt« soll laut Pfarrer i.R. Platt 2017 angeboten werden.



Gestalten den Dialekt-Gottesdienst (v.l.): Christel Philippi, Karin Clotz, Karin Künstler, Hedwig Becker, Karola Odenweller, Karl Ernst Platt und Siegfried Nickel. (Foto: pv)